



Drinnen, Draußen, Schwellenräume.
Die „Anstalt“ und ihre räumlichen Beziehungen zur „Welt“.

Dr. Ulrike Winkler, Trier

„Krüppelheim Bethesda“ des Zweiten Rheinischen Diakonissenmutterhauses Bad Kreuznach, 1920er Jahre.
Foto: Archiv Stiftung kreuznacher diakonie.

I. Einleitung: „Besonderung“.

Bewohnerinnen beim Kreisspiel in der „Waldheimat“ Werther, o. J.
Foto: Archiv Diakonische Stiftung Ummeln.



II. Drinnen und Draußen. Das Konzept der „Heterotopie“

Backhausenhof, 1960er Jahre. Foto: Archiv Diakonische Stiftung Wittekindshof.

III. Tür und Tor. Schwellen.



„Ausgang“ nach dem Gemüsegarten und Seminar



Das „Grüne Tor“.

Foto: Archiv Rotenburger Werke der Inneren Mission.



**Pforte und Treppenhaus des Zweiten Rheinischen Diakonissenmutterhauses Bad Kreuznach,
Aufnahme einer Probeschwester, 1941.**

Foto: Archiv Stiftung kreuznacher diakonie.

Ausgangserlaubnis

für

.....
geb.am

Rotenburger A
der Inneren M
Lindenstraße
2720 Rotenburg
Tel.: 042

Ausgangserlaubnis
— nur in Begleitung —
für

.....
geb.am

Rotenburger Anstalten
der Inneren Mission e.V.
Lindenstraße 14
2720 Rotenburg (Wümme)

Die Ausgangserlaubnis
gilt gleichzeitig als Ausweis.
Es wird gebeten, dem umseitig
Genannten bei Bedarf Hilfe zu
gewähren und bei irgendwelchen
Zwischenfällen sofort die umseitig
genannte Telefon-Nummer zu be-
nachrichtigen.

IV. Rein und Raus. Rituale und Schwellenräume.



Adventsbasar in der „Waldheimat“ Werther, Dezember 1957.

Foto: Stadtarchiv Halle, Nachlass Wolfgang Bölling



V. Schluss:
Vom „anderen Ort“ zum „Niemandsland“?!

Kloster Ebernach.
Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz, Cochem. 2017.

Foto: Archiv Ulrike Winkler.